

EINE URKUNDE DES KÖNIGS WILHELM VOM JAHRE 1252.

Von

O. DOBENECKER.

Das Original der Urkunde des Königs Wilhelm vom 27. März 1252 (BÖHMER-FICKER n. 5071), die bisher nur aus BEKMANN, Historische Beschreibung der Chur und Mark Brandenburg I, Sp. 1138f. bekannt war, ist in dem handschriftlichen Nachlaß des 1892 gestorbenen Universitäts-Bibliothekars Dr. J. E. A. MARTIN, des Herausgebers des Urkundenbuchs der Stadt Jena, enthalten und gehört jetzt zu den Beständen des Archivs des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde. MARTIN scheint das Original von dem Antiquar und Buchhändler Wilhelm Künzel in Leipzig erworben zu haben.

BEKMANNs Abdruck geht auf das Stadtarchiv Stendal zurück und ist nicht ganz genau. Die Urkunde wird im folgenden nach dem Original wiedergegeben.

König Wilhelm befiehlt seinen Beamten in Holland und Seeland, von den Leuten der Markgrafen Johann und Otto von Brandenburg, wenn sie mit Gütern durch Holland und Seeland reisen, keinen Zoll zu erheben außer dem, den die Bürger von Lübeck dort zahlen. — Braunschweig, 1252 März 27.

Orig. Perg., S. verloren, Archiv des Vereins f. Thür. Gesch. und Altertumsk. bei der Univ.-Bibl. Jena.

Rückaufschrift: thelonium in Hollande; von jüngerer Hand: Privilegium wegen freyhung der zolle in Hollant und Sehlant Vilhelmi regis — — (!) dat. 1252 (der Name des Landes im Königstitel undeutlich).

Druck: BEKMANN, Hist. Beschreibung der Chur und Mark Brandenburg 1, Sp. 1138f. aus Or. StA. Stendal; BÖHMER-FICKER n. 5071; KRABBO, Reg. der Markgr. v. Brandenburg sub n. 745.

Am 26. März 1252 hat König Wilhelm in Braunschweig den Markgrafen J(ohann) und O(tto) die entsprechende Urkunde ausgestellt, s. GERCKEN, Dipl. vet. march. 1, 3f. nr. 2 aus Or. StA. Stendal; RIEDEL, Cod. d. B. I, 33 n. 48 aus Or.; BÖHMER-FICKER n. 5070; KRABBO a. a. O. n. 745. Über den am 25. März in Braunschweig abgehaltenen Reichstag s. KRABBO n. 742.

Will(elmu)s^a dei gratia Rom(anorum)^b rex semper augustus.
Universis ballivis thelonariis seu officialibus per comitatum Hollandie

a) Will's, wie KUiA 8, 1 und 19^a.
und 19^a.

b) Roñ, wie ebenda 8, 18^a